

do begegnet in ain blaines  
chint sein tochter mit trübigen  
augen und in lutz do chust  
er es und fragt es was in  
wer do sprach es das Catell  
der beer gestorben wer die  
and antwort des chindes  
warf Lucius paulus auf den  
tod perfa des chuniges vo  
acedonia und zog in das  
land und wot es aus und  
den chunig als er es p[er]t  
den bot

**C**ecilia die s[ai]t der  
maister ain ander  
hystori und spricht per alden  
zeiten was ain s[ai]t die s[ai]t  
frauen die man zu manen  
geben wolt die musten gen  
in dem tempel der gottar  
und musten p[er]ten das sy dy  
gottar p[er]fessen mit guter  
chonschaft do g[ie]t Cecilia  
aurellius hausfrau die in den  
tempel die ir n[is]tel was  
starrt zu chonschaft als  
sy do wachen wolden do die  
s[ai]t frau lang gestund wer  
den gottin gemut do pat si  
Ceciliam das sy s[ai]zen must  
do sprach Cecilia s[ai]t freileich  
an in ed stat ich wil chleichen  
weil das nam in die s[ai]t

freue in ainem gelike vn  
in ainem z[ai]che das sy chunig  
leich eriolet von Cecilia di  
storb und metallic nam die  
chunig in ainem stat  
als ir s[ai]t die s[ai]t frau  
nach z[ai]che der geliche bet  
p[er]staiden in dem tempel

**S** Dio maris die s[ai]t der  
maister ain ander hystori  
und spricht Saus maris  
bet ainem gro[ss]en stat mit  
Silla dem z[ai]ch vn rest s[ai]t  
sein gewalt des in die z[ai]ch  
v[er]alt do floch er in s[ai]t  
per dem mer in dem in dem  
haus ameg weip p[er]t  
genat vn maist do zu  
do sach er das ain s[ai]t  
esel in das haus chon do  
man de selle pot das s[ai]t  
do v[er]macht er es und eilt  
aus dem haus und eilt zu de  
warer das nam in g[ai]us  
warus zu ainem chunig  
z[ai]ch nam in die vent  
voligte das er s[ai]t eilen  
s[ai]t zu dem mer do gepot  
er s[ai]t s[ai]zen zu dem s[ai]t  
vn eilt gen affrica und chon  
aus s[ai]t reiden  
**P**ompeius v[er]o die s[ai]t  
der maister ain ander